

**FRIEDRICH WOLTERS
UND WALTER ELZE:
STIMMEN DES RHEINES
EIN LESEBUCH FÜR
DIE DEUTSCHEN**



**IM VERLAG VON FERDINAND HIRT
IN BRESLAU 1923**

INHALT

VORWORT	9
EINLEITUNG: DER RHEIN UNSER SCHICKSAL	10
I. DAS HEILIGE REICH n. II. DIE OHNMACHT UND DER FEIND 30. III. DAS NEUE REICH 50.	
EINGANG.	81
RHEINLOB.	83
I. STROM UND LANDE, STÄDTE UND GESTALTEN.	83
Dsr Rhein 83. Natur und Geschichte 84. Quell-Land des Rneines 3£. Schönheit des Rheins 36. Aufruf zu"i Kampf 87. Die Landschaften 88. Der Rhein 89. St. Gallen 89. Walther von der Vogelweide 89. Einsiedeln—Basel: Faraceisus 90. Bodensae 90. Das Wasser des Bodensees 91. Rhein ^f all 92. Bassl: Erasmus von Rotterdam 93. Hans Holbein 93. Baden—Elsaß 93. Kaiser Friedrich II. und das Elsaß 94. Altkirch 95. Mülhausen 95. Baden 95. Bernhard von Weimar 96. Freiburg im Breisgau 96. Ereisach 97. Elsässische Baukunst 97. Das deutsche Land Elsaß 98. Colmp.r: Matthäus Grüns vald 98. Colmar: Maitin Schongauer 99. Gerolds Eck 99 Kehl 09. Straßburg 100. Die Stadt Str&ßburg 101. Scliöpflin 101. Vor dem Münster los. Straß- bwger Münster 102. Dritte Wallfahrt nach Erwins Grabe — Gebet. Zweite Station 104. Hebbel übe« Goethe 104. Das Münster 105. Blick vom Münster 105. Straßburg im Mittelalter 106. Das Straßburger Münster 107. Elsaß-Zabern 107. Hagenau 108. Hagenau: Kaiser Friedrich II. 109. Meianchthon 110. Reuchlin 110. Pfalz 110. Speier i n . Feiar im Speierer Dem 112. Hölderlin in Speier 112. Die Pfalz 113. Goethe in Heidelberg 113. Görres in Heidelberg 115. Heidelberg 116. Stimmung nach Wateiloo 117. Die Bergstraße 117. Okkersheim T18. Der <i>Kaiserswoog</i> 119. Einhard und der Odenwald 119. Otttrberg 120. Frankfurts Freiheit 121. Boisseree bei Gneisenau 121. Frankfurt: Ludwig Borns 121. Mainz und der deutsche Orden 122. Mainz 122. Heinse in Mainz 123. Goethe, der Krieg und Mainz. 123. Mainzer Schiffbrücke 124. Maiaz und seine Götteregend 124. Mainzer Dom IZ5. Die Schönheit der Rheingegenden 125. Mains—Bingeti 126. Ingelheir^ 127. S'c. Rcchus 123. Rheingau 129. Der Wein 130. Der Eilfer 130. Caub 131. St. Goar 132. Trier 132. Coblenz 132. Görres in <i>Coblenz</i> 133. Nassau an der Lahn. Freiherr vom Stein 133 f. Nassau: Wilhelm von Oranien 135. Maria Laach 136. Rheineck 136. Godes- berg 137. Kelsterbach 137. Der rihein 138. Andernach 138. Bonn 139. Bonn: Beethoven 139. Beethoven ist der Vollender 140. Bonn	

140. Das Schloß und das städtchen Brühl 141. Köln 141. Köln 142. Reinald von Dassel 142, Albertus Magnus 143. Thomas von Aquin in Köln 143. Plan des Domes 144. Mystiker und Maler 145. Wappen *Azr* Stadt Köln 145. Stefan Lochner. Dombirn 146. Der Dom 147. Karl Man: 149. Goethe und Stein 150. Rheinsehnsucht 150. Entschädigung 150. Aachen 151. Karl der Große 152. Aachen 153. Kempen 153. Xanten 153. Cleve 154. Calcar 155. Vater Rhein 155. Zauber des Rhemes 155.

II. ARBEIT UND FESTE 157

Carneval 157. Ostern 158. Die Vorräte im Keller zu St. Gallen 159. Weinbau 160. Das Reichsfest zu Mainz 160. Hochzeitsfest Friedrichs II. mit Isabella in Worms 161. Krönung Rudolfs von Habsburg 162. Johannismacht zu Köln 162. Das loch im Westen 164. Luthers Einzug in die Stadt Worms 164. Luther bei Beginn und Ende der Verhandlungen 155. Rheinische Gewerbe 166. Herbstlese 166. Frühling bei Düsseldorf 167. Stein im Ruhrgebiet 168. Volksfeste 168. Mariae Hirnrrelfahrt — Ntpoleonstag 169. St. Rochusfest bei Hingen 169. Beschränkung des rheinischen Handels 171. Erste Dampferfahrt bei St. Goar 172. Das neue Dampfschiff 173. Aufruf zum Hambacher Fest 174. Hambacher Fest 174. Das Fronleichnarcsfest 175. Fest der Freiwilligen zu Köln 176. Dom-Steinbruch 177. Wainlese 177. Rheinhandel 178. Grundsteinlegung in Köln 179. Clemensruh bei Bonn 180. Stronsverkehr 180. Rheinreichtum und Franzosen 181. Kapitalismus und Kommunismus 181. Die Weindörfer vor der Haardt 182. Bonn 183. Mittelalterliche v.nd neuzeitliche Wirtschaftsform 183. Frarzosen una Rheinschiffahrt 185. Verlust der Alpenpässe und Seeküste 185. Sinn der Wirtschaft 186.

FRANZOSEN AM RHEIN. 187

I. ANSPRUCH UND ABWEISUNG. 187

Der Rhein die Sicherung Deutschlands 187. Armagnaken 188. Zsetzung von Metz, Toul und Verdun 188. Zeitstimmen zum Abzug König Heinrichs II. aus dtm Elsaß 189. Französische Methoden 189. Französische Ansprüche 190. Richelieu 190. Franzosen 191. Französische Frieden 192. Kampf Ludwigs XIV. gegen Holland 192. Reunionskammern 193. Feuer vom Westen 193. Uhrerdiebe 195. Ein Franzose über das Deutschtum der Rheinlande 195. Ein Fianzose über Franzosen 197. Goethe über die Franzosen 198. Enttäuschung 198. Druck der Besetzung 199. Abwehi- 199. Aufruf 201. Sprachgrenze 202. Elsaß 202. Rheinländer unter Franzosenherrschaft 202. *UZT* westliche Draoha 203. Frankreich als Spisgel 204. Goethe über üie Franzosen 205. Eroberungssucht 205. Vogesen als Vormauer 206.

Die Bedrohung 206. Diese Emigranten 206. Historisches Recht 207. Franzosen und Aachener Jugend 208. Der Rhein die Frage Europas 209. Französischer Prinzipior-wechöel 209. Engländer über Frankreichs Rheinpolitik 310. Bismarck und Elsaß-Lothringen 210. Victor Hugos Begräbnis 211. Eroberungspolitik einst und jetzt 211. Deutschland in der Verteidigung 211. Frankreich im Angriff 212. Nationalstaat 212. Französische Politiker seit 1/89, 212. Franzosen und Gotik 213. WestUche Freiheit 215.

II. SCHÄNDUNG, P.AUB, ZERSTÖRUNG. 216

Alphabetisches Register der französischen Brand- Verheer- und Plünderunosrulnen 216. Das ehrwürdige Münstergebäude 218. Stoßburg 219. Hagen=u 220. Zweibrücken 221. Brandruinen 221. Pfalz (Speier) 222. Speief 223. Neustadt 214. Zerstörung von Worms 1689, 224. Schändung *der* Kirchen in Worms 227. Wormsar Fluch auf Ludwig XIV. 227. Mainzer Dom 228. Bingen 229. Hunsrück 229, Rcub des Rubens-Bildes in Köln 229. Köln 230. Aachen 230. Das Grab von Seydlitz 231.

III. WEGBEREITER DES FEINDES, IDEOLOGEN UND VERRÄTER 232

Vaterlandsverräter 232. Verräterdank 232. Ideologen 233. Sirenenstimmen 234. Friese 234. Franken oder Franzosen 334. Feigheit 235. Taume 236. Adam Lix 236. Georg Forster 237. Strasburg; 237. Scföber 238. Blinde 238. Eürne 238. Verrat aus Zwietracht 239. Verführte Jugend 240. Verblendung 240. Verführung 240. Halbgebildete 242. FrenT-ltümlelei 242.

DEUTSCHES WESEN. 243

I. EINHEIT UND OHNMACHT. 243

Absonderung der Urkantone 243. Versagen des Reiches 243. Entfremdung vom Reiche 244. Völkische Einheit 245. Starre Sätze 245. Ohnmächtige Proteste 246. Unfähigkeit 246. Der Rhein die Mitte der Einheit 247. Zerrissenheit £47. Stein gegen den Partikularismus 248. Grenzwacht 248. 3ii-cher der Deutsche 250. Preußen und die Befreiung 250. Rheinisches Deutschtum 251. Zeitgötzen 251. Fauler Friede 252. Goethe über Deutschland 253. Republikaner von 1832, 253. Wiener Kongreß 253. Friedrich Engels und das Vaterland 254. Das deutschen Ochsen Lendenstück 255. Preußische Einheit: Deutsche Einheit 256. Bruderkämpf 3 257. Aus Kinkels Verteidigungsrede 258. Deutsche von ehemals 258. Der rote Becker urd das Vaterland 259. Der rote Becker gegen die rheinische Republik 259 Religiöse Eintracht 260. Mangelnder Nationalstolz 261. Das politische Riesenfaultier 261. Die elsässische Fr.r.ge 262. Bismarck und fran-

zösische Sicherheitspfänder 262. Ein Elsässer 1871, 263. Der rote Eeckar und Bismarck 263. Wachsende Ohnmacht 264.

II. GEMEINSCHAFT UND BILDUNG. 265

Deutsche Götter 265. Deutsche Helden 265. Gründer der Scholastik 266. Kölner Kunst und Wissenschaft 267. Die Deutschen 268. Unsere Gemächlichkeit 268. Muttersprache im Elsaß 270. Religiöse und politische Eifersucht 270. Unsere Stärke 271. Fürstenschuld 272. Kölns Freiheit 272. Gegensatz deutscher und französischer Bildung 273. Römer — Araber — Deutsche 273. Denken und Tun 274. Herd deutscher Bildung 375. Studenten 275. Sinnloses Dulden 276. Magie 277. R?isor. 277. Freiheit 277. Sprache und Volk 278. Vaterlands- lieoe 278. Das Babylon des deutschen Individualismus 279. Glück- liches Los der Gefallenen 280. Reich der Gedanken 280. Das neue Preußen 280. Fariser Frieden 281. Die geistige Revolution 282. Gs- meinschaft der Väter 283. Bildung der Zukunft 283. Jugend von 1813 284. Goethe und die Freiheitskriege 284. Schwert und Sprache 285. Jugend und Reaktion 285. Herrensprache 286. Ursprache 387. Strmrae und Gemeingefühl 287 Vorlaute Jugend und Pedanterie 288. Innere und äußera Einheit 289. Religiöse Spaltung 289. Alicht Zentra- lisation sondern Konzentration 290. Rhein und detitsche Staats- biHung 291. Junges Volk und alte Form 292. Deutsche Achtung des Feindes 293. Deutsche oder französische Freiheit 293. Heilloser Opti- mismus 294. Wissenschaft — Bildung — Kunst 205. Falsche Kultur 296. Wahre Kultur 207. Diese und jene Welt 207.

III. WARNUNG, HOFFNUNG, FORDERUNG. 299

Bitte um den Helden 299. Weckruf 299. Treuloser Verzicht 299. Geld oder Ehre 300. Erscheinung 301. Chinesische Maschinerie 302. Ihr habt noch nicht bis aufs Blut widerstanden 302. Der schlum- mernde Löwe 303. Dia Schlange des Nordpols 304. Das goldene Kalb 304. Bitte um den Erwecker 305. Selbstbesinnung 305. Gelöbnis für Rhein und. Ruhr 306. Passiver Widerstand 306. Karl Marx über natio- nale Scham 307. Heines Rheinverteidigung 307. Rückkehr der Ge- trennten 308. Österreich und das Reich 309. Untreue der Kleinen, Habsucht der Großen 309. Der Rheinbund als Glacis Frankreichs 310. Aera der Weltkriege 311. Die letzte Hoffnung Europas 311. Deutsch- land oder Amerika 311. Ein großer Sieg ist eine große Gefahr 312. Masse 312. Allgemeine Nacht 312. Fortschritt oder Schnellfäule 313. Umschwung 313. Rheingenius 313.

BESCHLUSS. 315

NAMENVERZEICHNIS. 317